

Ryba

Sanctus Chor

Weither kommt das: „Heilig“, hoch vom Himmel: „Heilig“. Heilig, Heilig singt die Welt, klingt es her vom Sternenzelt, Gott, den Vater auf dem Thron, und den eingebor'nen Sohn lasst uns rühmen, lasst uns preisen, Gott, dem höchsten Ehr'weisen.

Was da lebt in Feld und Flur, alle ird'sche Kreatur, Engel auch im Himmel droben: alle wollen wir Dich loben, der Du unser aller Schöpfer bist und uns nun erlöst durch Jesum Christ.

Benedictus

Sopran, Alt, Tenor, Bass und Chor

Herr, die Knie beugen wir, uns in Ehrfurcht neigen wir vor Dir, Schöpfer, auf dem Throne, und vor Jesum, Deinem Sohne. Und wir künden aller Welt, dass uns naht der Gottesheld. Heute Nacht Jesus Christ zu uns herabgekommen ist. Was gesagt uns die Propheten, heute ist es eingetreten: Mensch geworden ist der Herr, dessen freu'n wir uns sehr. Kommet alle, lasst uns treten vor das Kind, es anzubeten: Treuen Dienst geloben wir heut' und immer, Heiland, Dir. Hör unser Bitten, bleib' in unsrer Mitten! Leit' uns stets auf rechten Wegen, schenk uns immer deinen Segen! Halte uns in deiner Gnad', heute, immer, bis ins Grab. Und führ' uns in die Seligkeit, bei Dir zu sein in Ewigkeit! bei Dir ist Seligkeit.

Agnus Dei

Chor, Sopran, Alt, Tenor und Bass

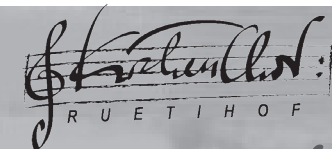
Nimm du uns nun, o Christuskind, in deine Hut. Wir gehen heim, Du ruhe und schlafe nun gut! Morgen im Frühlicht sind wir hier wieder, singen dir Lieder.

Herzlich Dir Dankbarkeit schulden wir allezeit. Lasst uns nochmals singen, hell das Lob soll klingen! Dich, Herr Jesus, bitten wir, schenk uns Frieden für und für! Schenke ihn uns schon hinieden und wenn wir von hier geschieden! Danach dürsten alle wir, gib uns sel'gen Frieden.

Schlusschor

Freuet euch, frohlocket, singet, Brüder, und fröhlich musiziert! Wenn wir nun von Bethlehem wieder zu den Schafen geh'n, sollen wissen Feld und Auen, dass wir durften Jesum schauen, der geboren wurde heut', alle Welt von Schuld befreit. Mit uns waren Engelscharen, und mit ihnen wir Gott rühmen. Und mit uns den Schöpfer preisen auf verschiedenart'ge Weisen Meer und Erd' und Sternenzelt, alles auf der weiten Welt. Freut euch, denen Gott das Leben gab, dass er uns den Sohn gesandt herab! Spielt dem Vater auf dem Throne und dem uns gebor'nen Sohne Hymnen auf: mit Zitherklang und Orgelsang; lasst Zimbeln schön und Pfeifgetön, die Trommeln all, Trompetenschall, steigen auf zu Gottes Thron, ehren auch den einz'gen Sohn! Gib uns allen Deinen Frieden! Unsre Herzen sollen lieben, sollen Dich allein erkennen und mit diesem Namen nennen: Göttliche Dreieinigkeit, Vater, Sohn und Heil'ger Geist! Dankbar wollen, Gott im Himmel, wir Dich verehren und nur singen Dir. Ob in Freuden, ob in Schmerzen, stets woll'n wir aus vollem Herzen Lobgesang und Glockenklang, Gebete rein und Rauch wir weih'n. Gott, Vater, dich auf ewiglich und Christ, den Sohn, und dazu den heil'gen Geist alle Schöpfung lobt und preist: heute und in Ewigkeit! Amen!

Deutsche Uebertragung: Helmut Fritsch



Adventskonzert

in der Kapelle 5406 Baden-Rütihof
Samstag 13. Dezember 2014, 2000 Uhr
Sonntag 14. Dezember 2014, 1700 Uhr
Einzug des Friedenslichtes 1830 Uhr
Eintritt frei - Kollekte

Gabriel Fauré (1845-1924)

Cantique de Jean Racine
Chor, Streicher, Orgel

Ambrosius von Mailand

„Veni redemptor gentium“
gregorianischer Choral

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Nun komm, der Heiden Heiland, BWV 61
Solisten, Chor, Streicher, Orgel

„Vom Himmel hoch“
gemeinsames Lied

Jan Dismas Zelenka (1679-1745)

Motetto pro Navitate
Alt-Solo, Orchester

„Hört der Engel helle Lieder“
gemeinsames Lied

Jakub Jan Ryba (1765-1815)

Böhmische Hirtenmesse
Solisten, Chor und Orchester

Mitwirkende

Patricia Peterhans: Sopran

Zita Zimmermann: Mezzosopran/Alt

Walter Siegel: Tenor

Michael Blume: Bass

Susana Osuna, Claudio Cannonica: Violinen

Martin Mohr: Viola, Christof Mohr: Cello

Felix Trachsel: Kontrabass

Martin Gremlich: Flöte

Markus Ruffin, Martin Schnorf: Klarinetten

Benjamin Jeck, Werner Muri: Trompeten

Sebastian Jeck: Pauken

Sonja Jeck-Bratolijc: Orgel

Kirchenchor Cäcilia Rütihof

Pius Jeck: Leitung

Fauré
Bach
Zelenka
Ryba

Ryba

Kyrie

Tenor

Meister, schau! Steh schnell auf! Sieh nur, welche Pracht leuchtet in der Nacht, wie das Firmament plötzlich glühend brennt! Gold'ner strahlt die Sternenwelt, klarer auch das Himmelszelt, heller noch als je zuvor, scheint der Mond auf Weid' und Rohr. Früh steigt schon das Tageslicht, Wild ruft aus dem Wald, und aus allen Büschen dicht Vogelsang erschallt: jubelt heller Chor. Hinterm Berge, dieser Klang: seltsam, wie ein Vogelsang. Heda, hörst du, Meister, hör doch! Dudelpfeifen und Schalmeien, süßes Klingen, holdes Singen: Meister, werde wach!

Bass

Bub, nun sag', warum du mich hast wach gemacht? Lass mich doch in Ruhe mitten in der Nacht! Abgerackert hab' ich mich tags von früh bis spät für dich, einmal möcht' ich auch verschlafen! Hörst auch du den Lärm, das Laufen bei den Schafen?

Tenor und Bass

O, was ist das nur, dies helle Singen? Droben am Himmel Schallmeien klingen! Das hör' ich nun schon die halbe Nacht. Sicher ein Zeichen von hoher Macht. Darum hab' ich dich geweckt, sollst es hören, schauen. Jetzt lass uns eilen, komm geschwind! Hör doch, den Weg uns weist der Wind. Dunkel wird Licht, Tag schon erwacht. Mich wundert viel in dieser Nacht: Auch das Tönen und das Raunen, kann nur hören, kann nur staunen! Dieses Brausen, dieses Sausen, all' das lässt mir keine Ruh', komm, wir geh'n dem Wunder zu!

Gloria

Chor und Soli

Ehre sei dir, Gott, Du Herr der Höhen Friede allen, die in Gnade stehen! Als Erlöser kam Gottes Sohn auf die Erde vom höchsten Thron. Rasch, erhebt euch, Hirten mit den treuen Herzen, eilt! Keinen Augenblick bei eurer Herde mehr verweilt! Auf, nach Bethlehem, Wunderbares seh'n ; unsres Gottes Sohns in der Krippe arm drüber Licht erstrahlt, himmlisch hell und warm. Wir verkünden heute euch das Heil voll Freude. Drum erhebt euch, lauft zu dem Kind in der Krippe, eilt zu ihm geschwind!

Bass

Was ist das? Wo ist das? Wundersames Klingen..... Gilt denn uns das Singen? Was mag wohl des Himmels helles Leuchten nur bedeuten, was der Strahlenschein und das geheimnisvolle Läuten? Das muss etwas besonderes sein. Gleich treib' ich meine Herde ein. Alle aus dem Traum weck' ich, lass sie schau'n, was sich um uns tut. Unter meiner Hut brechen wir gleich auf und geh'n eilends hin nach Bethlehem.

Alt und Tenor

Bis in weite Ferne strahlt der Glanz der Sterne heller denn je am Himmelszelt. Dieses Licht ist nicht, nein; ist niemals von dieser Welt. O, du gold'nes Firmament, warum denn nur heute giessest du dein gleissend Licht über Land und Leute? Bethlehem steht ganz in Glut, flammend rot wie Zunder, schaut nur Brüder, was sich tut, kommt und seht das Wunder.

Bass und Chor

Brüder, hört mich, Grosses tut sich! Dass ihr es nur alle wisst, Gottes Sohn geboren ist heute in der Nacht unser Jesus Christ. Alleluja, preiset unsren grossen, gut'gen Gott. Kommet mit, kommet mit, grüssen wir das Kind! Mit Gesang, hellem Klang zeigt wie froh wir sind! Danken wir dem gnäd'gen Vater auf dem Thron! Lasst uns unsere Lieder weihen seinem Sohn. Kommet mit, kommet mit, kommt das Krippenkind zu sehn. Ihm zu danken, lasst uns gehn! Alleluja, alleluja, ehret unsren gut'gen Gott! Alleluja, alleluja, preiset unseren grossen, gut'gen Gott! Ehre sei dir Gott.

Graduale

Tenor

Frisch, erhebt euch, Brüder! Schnell verrinnt die Zeit. Kommet mit nach Bethlehem, der Weg ist weit. Unterwegs erzähl' ich euch, was heut' Nacht geschah, frohe Kunde hört ihr gleich, denn das Heil ist nah. Und ihr schaut des Himmels Klarheit, Bethlehem birgt sel'ge Wahrheit, denn geboren ist Gottes Sohn uns heut'. Darum kommt schnell mit, teilt mit mir die Freud'.

Ryba

Chor und Tenor

Wer sagst du, kam zur Welt? Sag doch schon! Der Messias, Gottes Sohn, Wo ist er? liegt im Stall. Wer ist er! Herr im All. Ja wir eilen schon, hin zu Gottes Sohn, der vom Himmel kam, uns die Sünde nahm.

Bass und Chor

Seid ihr alle nun bereit? Sind wir! Denkt daran der Weg ist weit! Geh'n wir! Für die Schafe sorgen wir, hin nach Bethlehem ziehen wir zu dem heil'gen Jesus Christ, der uns heut geboren ist. Zu den Kindern um die Ecke läufst du, richtest aus, dass sie Geigen, Dudelsäcke lassen nicht zuhaus! Und du, Toni, ja nicht weile, sag im Walde, dass es eile! Pepi, lauf zur anderen Weide und du, Johann, rasch zur Heide! Keiner soll sich lange zieren, wer kann singen, musizieren, alle sollen mit uns geh'n hin zum fernen Stall, treffen wollen wir uns all' heut' in Bethlehem! Und dann bringen wir demutsvoll und bang, Gott zu Ehren Dir, unsren Lobgesang. Auf dem Weg nach Bethlehem laden wir sie alle ein: Kommt mit uns das Kind zu sehn in der Krippe arm und klein! Kommt mit uns nach Bethlehem, Gottes Sohn als Kind zu sehn. Singt dem Heiland, Sohn und Gott, ehrt im Kinde unsren Gott! Preist und lobet Gott!

Credo

Chor und Bass

Keinen Augenblick verweilt! Uns wird Gnad' zuteil. Auf, nach Bethlehem hin eilt! Gott schenkt uns das Heil. Laufen lasst uns, liebe Leut', zu dem Stall, in dem uns heut' Gottes Sohn macht grosse Freud': Zu uns niederkam, uns die Sünde nahm. Bereitet fein euch vor für unsren Jubelchor. Die Trompeten sollen glänzen! Strahlend sei ihr Ton, wenn sie unser Lied begleiten, feiern Gottes Sohn, auch der Klang der Flöten, Geigen, sanft soll auf zum Himmel steigen! Dass wir doch so arme Hirten sind! Womit wollen wir erfreuen das Krippenkind? Johann was für Gaben woll'n wir bringen, Rudi was denn spielen? Fredi was ihm singen? Und ihr andern auch! Sag, was ist wohl Brauch?

Bass und Chor

Demutsvoll, andächtig, festlich, fromm und mächtig klingen soll der Lobgesang, Gott zur Ehre, Gott zum Dank! Er hat uns heut' reich bedacht, Seinen Sohn uns gleich gemacht. Das geschah in Bethlehem, drum lass uns zur Krippe geh'n, und mit unsrem Lobgesang sagen wir dem Kinde Dank. Schenken wir ihm Lämmer auch? Wenn ihr meint, es sei so Brauch Eier, Früchte noch dazu? Ja, doch gebt nun endlich Ruh! Also lasset uns nun geh'n, um das Gotteskind zu sehn. Gaben wollen bringen wir. Heiland, oh Herr, Dir singen wir. Ohne Zaudern zieh'n wir los. Und wie wird die Freude gross, wenn wir Gottes Kind erspäh'n, unseren Erlöser sehn, wenn wir vor ihm niederknien: Der uns liebt, uns ewig liebt und uns vergibt. Alleluja! Unser Singen wir dem Herrn im Himmel bringen, weil auf Erden Jesu Christ heute uns geboren ist. Alleluja! Herr, sieh uns knien vor Deinem Throne, vor der Krippe, Deinem Sohne, den zu grüssen wir gekommen, zu lobsingem heut' und in alle Zeit. Ehre sei Dank unser Leben lang bis in Ewigkeit. Amen!

Offertorium

Bass und Chor

Voller Demut beugen wir unsre Knie, bezeugen Dir Lob und Dank, du göttlich Kind, dem wir so viel schuldig sind. Unsre Gaben sind nur schlicht, schau sie an im rechten Licht. Seht nur, wie hold es sich uns zeigt, wie sich das Kind her zu uns neigt. Schaut nur, es lacht uns alle an, von unsrem Lied wohl angetan. Himmlisches Kind, gütig und mild, bewahr uns stets den Gnadenschild! Wir nahen uns, singen Dir, was teuer uns, bringen wir, unsre Gabe ist nur klein, mög' sie Dir willkommen sein! Und in Deiner grossen Huld nimm von uns die Sündenschuld, schenke uns den Segen Dein, Frieden euch und Seligsein!

Tenor, Bass und Chor

Brüder, nun gleich erfreue Klang unseres Spiels und dann Gesang Gottes Sohn im armen Stall: Büsser unsrer Sünden all'. Saiten schnell stimmt, fröhlich dann geigt! Flöten erklingt, Kinder jetzt zeigt, dass wir Musikanten sind, spielt nun für das Gotteskind! Das war freudig musiziert, Brüder, das war gut gemacht. Und nun auch so jubiliert, dass das Kindlein weiter lacht! Silberner Trompetenklang, trag' zum Himmel den Gesang! Denkt daran, das Heil ist nah, Christ, der Retter, ist schon da. Jetzt beginnt die Gnadenzeit, werden wir von Schuld befreit. Dafür lasst uns dankbar sein, froh stimmt in den Jubel ein! Gott, wir danken Dir heute und in Ewigkeit! Amen!